

# Sechster Bericht des Generalprokurators an das Obergericht über den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahr 1857

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1857)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sechster

**Bericht des Generalprokurators**

an das

**Obergericht**

über den

**Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern  
im Jahr 1857.**

Der Generalprokurator beehrt sich, Ihnen hiermit nach Vorschrift des §. 70 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 seinen sechsten Bericht über den Zustand der Strafrechtspflege, den Zeitraum vom 1. Jenner bis 31. Dezember 1857 umfassend, vorzulegen.

Wenn bereits der letztabgelegte Bericht eine erfreuliche Abnahme der Verbrechen im Vergleich zu frühern Jahren zeigte, so ist sich dieses Verhältniß auch in dem letztverflossenen Jahre ungefähr gleich geblieben.

Das Jahr 1857 ist denn auch das erste, in welchem seit der Einführung der Schwurgerichte (A. 1851) dem Kantone das blutige Schauspiel einer Hinrichtung erspart werden konnte. Während in den Jahren 1852 bis und mit 1856 stets mehrere

Todesurtheile gefällt wurden, und Jahr für Jahr regelmäßig zwei Hinrichtungen stattfanden, so wurde hinwieder im Jahr 1857 in keinem einzigen Falle auf Todesstrafe erkannt.

Die Gründe dieser Wendung zum Bessern liegen ziemlich nahe. Die günstigeren Lebensmittelverhältnisse einerseits, und andererseits der durch die großartigen Eisenbahnunternehmungen und sonstige Bauten vermehrte Verdienst, machten es der ärmern Bevölkerung möglich, ihren Lebensunterhalt zu finden, ohne zum Verbrechen ihre Zuflucht zu nehmen. Auch der fremde Kriegsdienst wirkte in dieser Beziehung vortheilhaft.

Hierin liegt wohl der evidenteste Beweis, daß die Zu- oder Abnahme der Verbrechen allein kein zuverlässiger Barometer der größern oder geringern Moralität des Volkes abgeben kann, sondern hiebei noch eine Menge anderer Faktoren in's Auge gefaßt werden müssen.

Nach diesen allgemeinen Bemerkungen gehen wir zur Berichterstattung über die Leistungen der verschiedenen mit der Handhabung der Strafrechtspflege betrauten Behörden über.

### Die gerichtliche Polizei.

Im Laufe des Jahres 1857 langten Anzeigen über begangene Verbrechen, Vergehen und Polizeiübertretungen (mit Ausnahme der Forst- und Feldfrevel) ein . . . . . 10,723

Davon wurden von den Regierungsstatthaltern den Untersuchungsrichtern nicht überwiesen, weil entweder die angezeigte Handlung nicht als eine strafbare erachtet wurde, oder wegen Mangel an Spuren eines muthmaßlichen Thäters . . . . . 1,053

Den Untersuchungsrichtern überwiesen wurden . . . . . 9,670

---

10,723

Hinwieder wurde die Untersuchung nach Art. 235 St.-B. durch übereinstimmenden

Beschluß des Untersuchungsrichters und Bezirksprokurators aufgehoben:

Im ersten Geschwornenbezirk.

Frutigen . . . . .	4
Interlaken . . . . .	13
Konolfingen . . . . .	38
Oberhasle . . . . .	11
Saanen . . . . .	22
Niedersimmenthal . . . . .	19
Obersimmenthal . . . . .	1
Thun . . . . .	2
	<hr/>
	110

Im zweiten Geschwornenbezirk.

Bern . . . . .	43
Schwarzenburg . . . . .	10
Sestigen . . . . .	21
	<hr/>
	74

Im dritten Geschwornenbezirk.

Narwangen . . . . .	50
Burgdorf . . . . .	46
Eignau . . . . .	10
Trachselwald . . . . .	35
Wangen . . . . .	14
	<hr/>
	155

Im vierten Geschwornenbezirk.

Narberg . . . . .	5
Biel . . . . .	18
Büren . . . . .	16
Erlach . . . . .	2
Fraubrunnen . . . . .	14
Laupen . . . . .	19
Midau . . . . .	28
	<hr/>
	102



Im fünften Geschwornenbezirk.

Courtelary	.	.	.	.	159
Delsberg	.	.	.	.	39
Freibergen	.	.	.	.	7
Laufen	.	.	.	.	7
Münster	.	.	.	.	31
Neuenstadt	.	.	.	.	17
Bruntrut	.	.	.	.	57
					<hr/>
					317

Ueber die Zahl der der Anlagekammer eingesandten Voruntersuchungen gibt die Tabelle 1 Auskunft. Sie vertheilen sich auf die verschiedenen Geschwornenbezirke und Amtsbezirke wie folgt:

Im ersten Geschwornenbezirk.

Frutigen	.	.	.	.	1
Interlaken	.	.	.	.	7
Konolfingen	.	.	.	.	15
Oberhasle	.	.	.	.	6
Saanen	.	.	.	.	1
Niedersimmenthal	.	.	.	.	8
Obersimmenthal	.	.	.	.	5
Thun	.	.	.	.	9
					<hr/>
					52

Im zweiten Geschwornenbezirk.

Bern	.	.	.	.	58
Schwarzenburg	.	.	.	.	14
Sestigen	.	.	.	.	12
					<hr/>
					84

Im dritten Geschwornenbezirk.

Narwangen	.	.	.	.	28
Burgdorf	.	.	.	.	21
					<hr/>
				Uebertrag	49

	Uebertrag	49
Signau . . . . .		17
Trachselwald . . . . .		12
Wangen . . . . .		7

---

85

**Im vierten Geschwornenbezirk.**

Narberg . . . . .	5
Biel . . . . .	6
Büren . . . . .	1
Erlach . . . . .	—
Fraubrunnen . . . . .	6
Laupen . . . . .	15
Nidau . . . . .	6

---

39

**Im fünften Geschwornenbezirk.**

Courtelary . . . . .	21
Delsberg . . . . .	8
Freibergen. . . . .	6
Laufen . . . . .	7
Münster . . . . .	4
Neuenstadt . . . . .	3
Bruntrut . . . . .	15

---

64

Ueber die Dauer der Präventivhaft der den Assisen überwiesenen Angeschuldigten gibt die Tabelle III Auskunft.

**Die Staatsanwaltschaft.**

Generalprokurator.

Der spezielle Geschäftskreis des Generalprokurators fällt im Wesentlichen mit demjenigen der Gerichtsbehörden, bei welchen er mitzuwirken berufen ist (Anlagekammer, Polizeikammer und Appellations- und Cassationshof), zusammen und

es wird daher, um Wiederholungen zu vermeiden, bezüglich der Leistungen desselben auf die Abtheilungen dieses Berichts verwiesen, welche jene Behörden angehen, so wie auf die dazu dienenden tabellarischen Uebersichten. Folgende Data zeigen, daß ungeachtet der eingetretenen Geschäftsabnahme die ihm obliegende Arbeitslast immer noch keine unbedeutende ist.

**Geschäfte der Anklagekammer.**

Zahl der Voruntersuchungen, deren Stadium und Bearbeitung dem Generalprokurator oblag (worunter mehrere von bedeutendem Umfange) . . . . .	324
Zahl der schriftlichen Anträge an die Anklagekammer . . . . .	460
Zahl der Sitzungen, welchen er beiwohnte . . . . .	82

**Geschäfte der Polizeikammer.**

Zahl der beurtheilten korrekzionellen und Polizeistrafffälle . . . . .	249
--	-----

**Geschäfte des Appellations- und Cassationshofes.**

Zahl der behandelten Geschäfte . . . . .	11
Zahl der mündlichen Vorträge . . . . .	1
Zahl der schriftlichen Vorträge . . . . .	10

Hiezu kommt die Korrespondenz mit den Bezirksprokuratoren und andern Regierungsbehörden und Beamten, die Prüfung der Wahlprotokolle, Bezirksprokuratoren u. s. w. Ueber die spezielle Thätigkeit derselben gewähren die Tabellen IV und XII eine summarische Uebersicht. Im Uebrigen wird auf die Spezialberichte dieser Beamten verwiesen, welche um Weitläufigkeit zu vermeiden, nur theilweise in den Generalbericht aufgenommen werden konnten.

**Die Anklagekammer.**

In dem Personal der Anklagekammer fand im Jahr 1857 keine Veränderung statt.

Die Anklagekammer hielt im Jahr 1857 82 Sitzungen.

Die Gesamtzahl der von ihr behandelten Geschäfte beträgt 554. Ueber die Zahl der Untersuchungen, welche ihr vorgelegt wurden, geben die Tabellen I und II Aufschluß.

	Fälle.	Personen.
Auf 31. Dezember 1856 waren zufolge des vorjährigen Berichtes unerledigt . . . . .	2	2
Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1857 langten ein . . . . .	328	603
Den Assisen wurden überwiesen. . . . .	119	314
Den korrekzionellen Gerichten wurden überwiesen . . . . .	122	190
Dem Polizeirichter wurden überwiesen . . . . .	18	23
Aufgehoben wurde die Untersuchung gegen Personen . . . . .	—	68
Unerledigt waren auf 1. Januar 1858 . . . . .	4	8

Als Disziplinarbehörde über die Beamten und Angestellten der gerichtlichen Polizei traf die Anklagekammer auch im Jahr 1857 verschiedene Verfügungen, die indeß nicht von zureichender Bedeutung sind, um hier namentlich angeführt zu werden. Einzig verdient hier bemerkt zu werden, daß der Gerichtspräsident von Delsberg, Herr Vermeille, gegen welchen vom Regierungsrathe wegen verschiedenen Unregelmäßigkeiten und Mißbräuchen eine Disziplinaruntersuchung angeordnet worden war, von dem Obergerichte auf den Antrag der Anklagekammer vorläufig in seinen Funktionen eingestellt wurde.

Das Ergebniß der dahेरigen Untersuchung, sowie die Erledigung des bei diesem Anlaß zwischen dem Obergerichte und dem Regierungsrathe entstandenen Kompetenzkonflikts fällt dem nächstjähriqen Berichte anheim.

### Die Assisen.

#### 1. Zahl und Dauer der gehaltenen Sessiqnen.

Es wurden in dem ersten drei, in den übrigen vier Geschwornenbezirken je zwei Sitzungen gehalten.

Die Dauer der Sitzungen ist der Tabelle IV zu entnehmen.

Die Verhandlungen nahmen im Ganzen 112 Tage in An-

spruch. In dieser Zeit wurden 130 Fälle wider 325 Angeklagte erledigt, so daß durchschnittlich auf eine Sache 0, 86 Tag, auf einen Angeklagten 0, 34 Tag zu rechnen sind.

## 2. Zusammensetzung der Assisenhöfe.

### Kriminalkammer.

In dem Personal der Kriminalkammer fand im Jahr 1857 die einzige Aenderung statt, daß an die Stelle des Hrn. Oberrichter Weber gegen Ende Jahres Hr. Oberrichter Gerwer zum Präsidenten dieser Behörde ernannt wurde.

### Staatsanwaltschaft.

Die Staatsanwaltschaft war jeweilen vertreten durch den Bezirksprokurator des betreffenden Geschwornenbezirks (mit Ausnahme des hienach erwähnten Straffalls betreffend Johann Zbinden, bei dessen Verhandlung der Generalprokurator selbst das Wort führte.)

### Geschworne.

Die Wahlen der Geschwornen für das Jahr 1857 fanden am 26. Oktober 1856 statt. Auch dießmal langten nur wenige Wahlbeschwerden ein, so daß die Bildung des Verzeichnisses keinen Aufschub erlitt.

## 3. Erkenntnisse der Schwurgerichte.

Ueber den Ausgang der von den Assisen im Jahr 1857 abgeurtheilten Fälle und Personen geht aus der Tabelle IV das erforderliche hervor.

Am 31. Dezember 1856 betrug die Zahl Fälle. Personen.		
der rückständigen	36	79
Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1857		
wurden an die Assisen verwiesen	119	314
	<hr/>	<hr/>
Mithin war zu erkennen über	155	393
Im Ganzen wurden im Laufe des Ver-		
richtsjahres erledigt	130	325

Es waren demnach am 31. Dezember 1857 theils bei der Kriminalkammer, theils bei den Bezirksprokuratoren im Rückstande . 25 68

Von dem Schwurgerichte wurden im Berichtsjahre verurtheilt . . . . . 273  
freigesprochen . . . . . 52

Die Zahl der auf jeden einzelnen Geschwornenbezirk und Amtsbezirk fallenden Straffälle ist aus der Tabelle V ersichtlich.

Danach fallen:	Auf den	I. Geschwornenbezirk	28
	" "	II. "	29
	" "	III. "	34
	" "	IV. "	12
	" "	V. "	27
			<hr/>
			130

Die meisten Personen sind von dem Ajjisenhofe zu Thun (110), sodann zu Burgdorf (70), ferner zu Delsberg (60), darauf zu Bern (59) und endlich die wenigsten zu Nidau (26) abgeurtheilt worden.

Das Verhältniß der Freisprechungen zu den Verurtheilungen stellt sich nach Tabelle IV heraus wie folgt :

Im ersten Geschwornenbezirk	(Oberland)	wie 1:	21,000
" zweiten	" (Mittelland)	" 1:	3,538
" dritten	" (Emmenthal)	" 1:	10,666
" vierten	" (Seeland)	" 1:	7,666
" fünften	" (Jura)	" 1:	1,400

Im Ganzen wie 1: 5,250

Im Vorjahre erhielt sich dasselbe wie 1: 6,964

Wegen welcher Verbrechen die vor die Schwurgerichte gestellten Personen abgeurtheilt sind, ergibt sich aus der unter VI anliegenden zwischen den einzelnen Geschwornenbezirken unterscheidenden Tabelle.

Es sind also nach der Zahl der Angeklagten geordnet: verurtheilt:



# Uebersicht

der Staatsrechnung vom Jahr 1858 in Vergleichung mit derjenigen vom Jahr 1857 und mit dem Staatsbudget pro 1858.

Rechnung von 1857.				Einnahmen.	Budget für 1858.				Rechnung für 1858.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
329,173	68			<b>I. Ertrag des Staatsvermögens.</b>								
				<b>A. Liegenschaften.</b>								
				Waldungen	242,570	—			287,832	43		
				NB. In der Rechnung pro 1858 ist begriffen: der Verlust der Holzspeditionsanstalt mit Fr. 2,445. 61.								
76,863	19	406,036	87	Domänen	57,600	—	300,170	—	52,949	39	340,781	82
				<b>B. Kapitalien.</b>								
249,379	24			Zins des Kapitalfonds der Hypothekarkassa	254,835	—			249,093	62		
8,711	14			Zins des Kapitalfonds des innern Zinsrodels	47,400	—			8,632	48		
49,182	67			Zins des Kapitalfonds der Domänenkassa	40,400	—			46,248	—		
50,378	37			Zins der Zehnt- und Bodenzins-Liquidationsschuld	1,280	—			43,863	67		
307	83			Zins des Kapitals der Kantonalbank-Obligationen	—	—			1,177	23		
192,380	—			Zins und Gewinn des Kapitalfonds der Kantonalbank.	185,000	—			200,090	—		
16,000	—			Zins des Kapitalfonds der Salzhandlung	16,000	—			16,000	—		
869	57			Zins des Kapitals in der Staatsapothek	870	—			800	—		
				NB. Das Betriebskapital der Staatsapothek ist durch Beschluß des Regierungsraths vom 15. Februar 1858 festgesetzt worden auf Fr. 20,000.								
				Zinse von der Brandversicherungsanstalt auf den Zahlungen der Kantonskassa Fr. 6,494. 95 nach Abzug der ihr zu gut kommenden Zinse auf den eingegangenen Brandversicherungsbeiträgen " 2,403. 64								
9,702	96			Zins von der Schuld der Zwangsarbeitersanstalt zu Thorberg					4,091	31		
				Zinse auf dem Guthaben bei der Holzspeditionsanstalt					660	—		
720	—			Zinse und Marchzins von Centralbagnaktien, welche die Kantonskassa aus ihren vorräthigen Geldern zu Händen von beteiligten Gemeinden und Korporationen zum Voraus acquirirte					4,991	54		
2,976	70			Zins von den bei der Depostkassa deponirten Fr. 50,000					2,701	26		
1,500	—			Signau-Lichterwylmoos-Entsumpfungsgesellschaft, die auf den Vorschüssen des Staats berechneten Zinse Fr. 2,276. 21					2,000	—		
1,340	62			Wätterkinden-Moos-Entsumpfungsgesellschaft, für desgleichen " 1,508. 18								
1,371	52			Schönbühlmoos-Entsumpfungsgesellschaft, für desgleichen " 6,045. 06								
4,849	62			Arräumung zwischen Unterseen und dem Brienzersee, für desgleichen " 2,459. 43								
1,651	50			Gürbe-Korrektion, 1. Abtheilung, für desgleichen " 9,242. 63								
7,352	64			Gürbe-Korrektion, 3. Abtheilung, für desgleichen " 15. 73								
				Zäziwyl-Mirchel-Moos-Entsumpfungsgesellschaft, für desgleichen " 96. 70								
				Fr. 21,643. 94								
				Abzuziehen: Zinse und Marchzins auf dem Entsumpfungsanleihen " 7,376. 81								
594	58			Fraubrunnen-Moos-Entsumpfungsgesellschaft, auf dem restanzlichen Guthaben des Staats berechnete Zinse pro 1858 à 4 %					14,267	43		
				Zinse und Marchzins von der ausgestellten Obligation von Lieutenant Zbinden, als Amtsbürge des gewes. Amtschreibers Zbinden in Laupen					388	18		
				Zinse von der von Herrn Glatthardt, gewes. Amtschaffner von Oberhasle ausgestellten und abbezahlten Obligation für schuldige Brandversicherungsbeiträge und direkte Steuern					260	70		
				Zins von dem von der Thalschaft Lauterbrunnen noch schuldig gewordenen und bezahlten Bodenzins-Acker					16	33		
				Zinse von einem von den Bürgen des Heinrich Zybach, gewes. Rechtsagent in Meyringen, restanzlich schuldigen Kapital					5	60		
				Zinse auf den der Kantonalbank gemachten Vorschüssen					39	20		
599,268	96								2,346	97		
				Abzuziehen:					597,673	22		
				Fr. 1,440. — Zinse auf dem Guthaben der ausgesetzten Aktionäre der Belp-Hunziken- und Kiesen-Zabergbrücke								
				" 6,487. 25, den an die Kantonalbank bezahlten Zins von dem bei ihr kontrahirten Anleihen von Fr. 500,000.					1,427	20		
				" 4,087. 65 Marchzins von dem Anleihen von Fr. 300,000 à 7/10 bei der Staatsanleihenkassa.								
				" 674. 74 vergütete Marchzins auf den vom Staatsanleihen f. Entsumpfung von Fr. 500,000 bis 31. Dez. 1857 realisirten Fr. 152,000 à 4 o/o								
12,689	64											
		586,579	32					545,785			596,246	02
		992,616	19	Uebersicht				845,995			937,027	84

Rechnung von 1857.				Einnahmen.				Budget für 1858.				Rechnung für 1858.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		
		992,616	19	Uebertrag . . . . .				845,955	—			937,027	84		
				<b>II. Ertrag der Regalien.</b>											
711,719	45			Salzhandlung . . . . .	700,000	—				759,418	48				
249,252	48			Postregal; etgenössliche Entschädigung . . . . .	249,252	—				160,493	12				
14,720	39			Bergbauregal . . . . .	8,500	—				17,941	22				
4,377	27			Fischereizölse . . . . .	4,000	—				4,793	73				
17,968	85			Jagdpatente . . . . .	17,000	—				18,486	75				
		998,038	44					978,752	—			961,133	30		
				<b>III. Ertrag der Abgaben.</b>											
				<b>A. Indirekte Abgaben.</b>											
				Zölle und Lizenzgebühren; Entschädigung vom Bunde	275,000	—				275,000	—				
843,172	63			Dömgeld . . . . .	673,000	—				802,602	70				
185,393	75			Patent- und Konzessionsgebühren . . . . .	185,000	—				184,132	30				
95,739	36			Stempel . . . . .	113,400	—				121,526	69				
9,501	56			Anteilstatt . . . . .	9,000	—				8,127	01				
140,813	05			Handänderungs- und Einregistrirungsgebühren . . . . .	124,000	—				136,061	88				
				NB. In der Rechnung pro 1858 ist begriffen Fr. 2. 20 Bifagegebühren.											
51,600	47			Ranzleis- und Gerichts-Emolumente . . . . .	52,000	—				54,862	34				
17,000	39			Bußen und Konfiskationen . . . . .	15,000	—				18,462	72				
45,310	26			Militärsteuern . . . . .	40,000	—				44,974	10				
111,350	73			Erbs- und Schenkungs-Abgaben . . . . .	90,000	—				84,585	39				
		1,774,882	20					1,576,400	—			1,730,635	13		
				<b>B. Direkte Abgaben.</b>											
904,239	97			Grund-, Kapital- und Einkommenssteuer des alten Rantontheils . . . . .	935,500	—				960,235	11				
183,437	09			Grundsteuer des neuen Rantontheils (Zura) . . . . .	184,800	—				186,070	40				
		1,087,677	06					1,120,300	—			1,146,305	51		
				<b>IV. Verschiedenes.</b>											
9,275	99			Beiträge von Gemeinden und Partikularen zu Geistlichkeitsbefoldungen . . . . .	1,335	—				1,307	85				
868	25			Staatsapothek; Gewinn in 1858 . . . . .	—	—				2,247	52				
541	66			Unabgelöste Bodenzinse im Ranton Luzern . . . . .	—	—				—	—				
				Bodenzins-Rufen von der Thalschaft Lauterbrunnen . . . . .	—	—				94	20				
		10,685	90					1,335	—			3,649	57		
		4,863,899	79	<b>Summe aller Einnahmen</b>				4,522,742	—			4,778,751	35		
				Mehr als die Budgetbestimmung . . . . .								256,009	35		



Rechnung von 1857.				Ausgeben.				Budget für 1858.				Rechnung für 1858.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
29,726	—			I. Allgemeine Verwaltungskosten.											
				A. Großer Rath . . . . .	50,000	—			49,120	—					
36,742	47			B. Regierungsrath.											
18,073	80			Befolgungen . . . . .	36,800	—			34,389	03					
				Kredit für unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	28,000	—			27,816	80					
4,144	68			C. Taggelder für Ständeräthe und für Absendung von Kommissarien . . . . .	3,000	—			3,355	40					
				D. Staatskanzlei.											
42,771	05			Befolgungen, Bureaukosten und Unvorhergesehenes, Bedienung und Unterhalt des Rathhauses . . . . .	47,040	—			47,447	86					
				E. Regierungskathhalter und Amtsverweser.											
66,666	17			Befolgungen . . . . .	66,500	—			66,496	07					
6,044	67			Bureaukosten . . . . .	6,500	—			7,142	68					
7,395	53			Befolgungskosten . . . . .	6,500	—			7,681	03					
655	40			Mietzinsen für Audienzlokale . . . . .	650	—			753	40					
				F. Amtschreiber.											
25,619	16			Befolgungen . . . . .	25,574	—			25,574	—					
348	99	238,187	92	Mietzinsen für Kanzleilokale . . . . .	392	—	270,956	—	355	01	270,101	28			
				II. Direktion des Innern.											
26,530	81			Kosten des Direktorial-Büreaus . . . . .	21,600	—			22,759	13					
19,871	68			Volkswirtschaft . . . . .	27,000	—			19,347	13					
4,733	56			Gesundheitswesen . . . . .	7,000	—			6,523	76					
4,534	26			Militärpensionen . . . . .	4,300	—			4,275	16					
1,814	57			Statistisches Bureau . . . . .	—	—			—	—					
				NB. Die Ausgaben für dasselbe im Jahr 1858 befinden sich unter den Kosten des Direktorialbüreaus mit Fr. 1,561. 55.											
534,618	45			Ausgaben für das Armenwesen des alten Kantons- theils, nach S. 85 der Staatsverfassung . . . . .	579,000	—			561,709	89					
181,720	46	773,823	79	Für das Armenwesen des ganzen Kantons, nach S. 32 litt. b, §§. 46 und 47 des Armengesetzes . . . . .	231,800	—	870,700	—	212,737	24	827,352	31			
				III. Direktion der Justiz und Polizei und des Kirchenwesens.											
11,019	49			Kosten des Direktorial-Büreaus . . . . .	12,100	—			11,712	60					
32,260	75			Centralpolizei . . . . .	34,000	—			29,522	46					
66,710	90			Justiz- und Polizeiausgaben in den Amtsbezirken	74,300	—			66,801	23					
106,294	87			Strafanstalten . . . . .	156,000	—			134,947	71					
				NB. In der Rechnung von 1858 befindet sich die Zwangsarbeitsanstalt zu Thorberg, welche früher unter dem Armenwesen des alten Kantons- theils verrechnet wurde mit Fr. 27,155. 05 und die Rettungsanstalt für verwahrloste Knaben in Kandorf mit Fr. 3000.											
990	—			Gesetzgebungs- und Gesetzesrevisionskosten . . . . .	5,000	—			4,000	—					
765	90			Bureaukosten, Konsekrationskosten, Taggelder und Reisevergütungen . . . . .	700	—			976	25					
467,401	11			Protestantische Geistlichkeit . . . . .	492,331	—			491,119	88					
114,904	54			Katholische Geistlichkeit . . . . .	115,130	—			115,040	45					
815	75			Synodalkosten . . . . .	1,500	—			1,098	67					
5,467	86	806,631	17	Lieferungen zum Dienste der Kirche . . . . .	5,468	—	896,529	—	6,047	86	861,237	11			
				IV. Direktion der Finanzen.											
6,195	61			Kosten des Direktorialbüreaus . . . . .	6,000	—			5,998	87					
23,471	16			Kantonsbuchhalterei und Kantonskassa . . . . .	24,100	—			24,174	87					
22,891	25			Amtschaffner. Gehalte und Bureaukosten . . . . .	24,500	—			23,071	48					
3,957	94			Rechtskosten für die gesamte Finanzverwaltung	7,000	—			6,873	51					
75,743	35			Zins der Zehnt- und Bodenzins-Liquidationsguth	73,855	—			74,849	—					
8,575	—			Zins der Nydebrüdenschuld . . . . .	7,350	—			7,350	—					
10,450	—			Staatsanleihen für Eisenbahnen, Unkosten und Zinse auf demjenigen von Fr. 2,000,000 zu 4 1/2 % in Basel . . . . .	10,450	—			10,450	—					
325	42			Pflichtschuldigkeit; Quartachten von Wynau . . . . .	320	—			325	42					
14,906	64			Triangulation und topographische Aufnahme des alten Kantons . . . . .	13,000	—			13,181	50					
200	—			Telegraphenwesen . . . . .	200	—			200	—					
498	55			Triangulation des Jura . . . . .	—	—			—	—					
102,426	11			Loislauf der Narbrüdenschuld zwischen Bern und Thun	—	—			—	—					
25,622	68	295,263	71	Verlust auf den Lebensmittelkäufen von 1854 . . . . .	—	—	166,475	—	—	—	166,474	65			
				V. Direktion der Erziehung.											
9,310	89			Kosten des Direktorialbüreaus . . . . .	9,100	—			9,255	31					
108,223	24			Hochschule und Subsidianstalten . . . . .	107,980	—			104,862	38					
154,103	64			Kantons- und Sekundarschulen . . . . .	161,154	—			158,532	85					
306,885	91			Primarschulen . . . . .	322,696	—			334,733	95					
16,708	61			Schulinспекtorate . . . . .	17,800	—			17,058	—					
57,948	35			Spezialanstalten. Normalanstalten, Lehrerinnen- seminar in Hindelbank, Bildung von Lehrerinnen im Jura, und für Bildung reformirter französischer und katholischer deutscher Lehrer; Wiederholungs- und Fortbildungskurse; Taubstummenanstalten . . . . .	65,740	—			58,882	69					
620	35	653,800	99	Synodalkosten . . . . .	1,000	—	685,470	—	591	60	683,916	78			
		2,767,708	58	Uebersrag . . . . .			2,890,130	—			2,809,082	13			

Rechnung von 1857.				Ausgeben.				Budget für 1858.				Rechnung für 1858.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.		
		2,767,707	58	Uebertrag . . . . .				2,890,130	—			2,809,082	13		
				<b>VI. Direktion des Militärs.</b>											
68,857	01			Kanzlei- und Verwaltungskosten . . . . .		71,934	—			68,540	96				
131,960	69			Kleidung, Bewaffnung und Rüstung der Miliztruppen . . . . .		137,088	—			135,549	39				
221,294	72			Unterricht der Truppen . . . . .		267,530	—			253,738	97				
18,534	99			Garnisonsdienst in der Hauptstadt . . . . .		20,735	—			20,552	38				
63,569	74			Zughaus; Unterhalt und neue Anschaffungen . . . . .		86,000	—			89,153	96				
184,616	40			Landjägerkorps . . . . .		209,500	—			210,603	—				
196,260	77			Außerordentliche Ausgaben wegen Preußen im Neuenburger-Konflikt . . . . .		—	—			—	—				
		885,094	32					792,787	—			778,138	66		
				<b>VII. Direktion der öffentlichen Bauten, der Entsamfungen und der Eisenbahnen.</b>											
45,148	06			Kosten des Direktorial-Büreaus . . . . .		47,000	—			44,201	15				
31,394	—			Hochbau. Neubauten . . . . .		35,000	—			34,984	90				
581,913	73			Straßen- und Brückenbau; gewöhnlicher Unterhalt und Neubauten . . . . .		564,000	—			553,039	44				
37,063	96			Wasserbau; gewöhnlicher Unterhalt und Neubauten . . . . .		60,000	—			59,869	55				
20,986	27			Entsamfungen und Eisenbahnen . . . . .		35,200	—			23,181	98				
		716,506	02					744,200	—			715,277	02		
				<b>VIII. Kosten der Gerichtsverwaltung.</b>											
79,307	58			Obergericht und dessen Kanzlei . . . . .		83,560	—			81,151	08				
119,864	34			Amtsgerichtspräsidenten, Amtsgerichte, Amtsgerichtsreiber, sammt den Audienz- und Bürolokalen und den Büroauskosten der Amtsgerichtspräsidenten . . . . .		120,630	—			120,312	59				
19,420	11			Staatsanwaltschaft . . . . .		19,400	—			19,304	11				
16,712	98			Geschworenengerichte . . . . .		20,000	—			16,859	46				
		235,305	01					243,590	—			237,627	24		
		4,604,612	93	<b>Summa alles Ausgebens</b> . . . . .				4,670,707	—			4,540,125	05		
				Minder als die bewilligten Kredite . . . . .								130,581	95		

Budget-Bestimmung.		Bilanz pro 1858.		Rechnungs-Resultate.	
Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
4,522,742	—	*) Totalsumme Einnemens wie hievov . . . . .		4,778,751	35
4,670,707	—	*) Totalsumme Ausgebens " " . . . . .		4,540,125	05
		<b>Ueberschuß der Einnahmen, laut Rechnung</b> . . . . .		238,626	30
147,965	—	Ueberschuß der Ausgaben, nach den Budget- und den Nachtragskrediten.			
238,626	30	Ueberschuß der Einnahmen, laut Rechnung wie oben.			
386,591	30	Besseres Resultat der Rechnung gegen das Budget und die Nachtragskredite.			
		<b>Probe:</b>			
256,009	35	Mehr-Einnahmen gegen das Budget und den Nachtragskredit.			
130,581	95	Minder-Ausgebens gegen das Budget und die Nachtragskredite.			
386,591	30	Summe wie oben.			
		<b>*) Nachweisung obiger Budgetsummen.</b>			
4,542,742	—	Summe des mutmaßlichen Einnemens, laut Budget			
20,000	—	abzugziehen: den vom Großen Rathe unterm 21. Dezember 1858 dem Forst- und Domänendirector bewilligten Nachtragskredit für ordentlichen Hochbau.			
4,522,742	—	Summe wie oben.			
4,579,652	—	Summe des mutmaßlichen Ausgebens, laut Budget.			
		Dazu sind nach dem Abschluß des Budgets noch folgende nachträgliche Kredite gekommen.			
		Allgemeine Verwaltungskosten.			
		Fr. 20,000 Großer Rath. Sitzungsgelder. Nachtragskredit des Großen Rathes, laut Beschluß vom 21. Dezember 1858.			
		" 8,000 Regierungsrath. Kredit für unvorhergesehene Ausgaben, Nachtragskredit des Großen Rathes vom 14. April 1858.			
		" 6,000 Staatskanzlei. Nachtragskredit des Großen Rathes vom 5. März 1859.			
Fr. 34,000		Direktion der Justiz und Polizei und des Kirchenwesens.			
" 24,000		Strafanstalt in Bern. Nachtragskredit des Großen Rathes vom 17. Dezember 1858.			
		Direktion der Finanzen.			
		Fr. 3,000 Rechtskosten für die gesammte Finanzverwaltung. Nachtragskredit des Großen Rathes vom 21. Dezember 1858.			
" 4,155		" 1,155 Zins der Zehnt- und Bodenzins-Liquidation. Nachtragskredit des Gr. Rathes vom 11. März 1859.			
		Direktion des Militärs.			
		Fr. 17,500 Unterricht der Truppen. Wiederholungskurs. Nachtragskredit des Gr. Rathes vom 21. Dez. 1858.			
" 28,900		" " " " Pferdemeithe. " " " " vom 21. Dec. 1858.			
91,055	—				
4,670,707	—	Summe wie oben.			

# Verzeigung des Staatsvermögens auf 31. Dezember 1858.

(Anhang Nr. 1 zur Staatsrechnung pro 1858.)

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo des Generalkapital-Konto's auf 31. Dezember 1857 . . . . .			43,645,877	68
<b>Vermehrung im Jahre 1858.</b>				
Für erblose Verlassenschaft . . . . .	40	50		
Für das dem Zinsrodelsverwalter zum Bezug übergebene, von der Privatblindenanstalt schuldige Fischerrecht am Gäbelbach	150	—		
Für Mehrerlös auf verkauften Liegenschaften von der Kantonalbank-Obligationen-Liquidation, laut Rechnung der Hypothekarkassa über dieselbe	134	—		
Für neu hinzugekommene Bodenzinskapitalien, laut Rechnung über die Feudallasten-Liquidation pro 1858 . . . . .	2,445	70		
Für Mehrerlös auf verkauften Liegenschaften, laut Rechnung über den obrigkeitlichen Zinsrodell pro 1858 . . . . .	250	03		
Für bei Oberhasle zu wenig verzeigte Einkommenssteuer pro 1847/1849 . . . . .	—	06		
Für Berichtigung des Effekten-Inventars des Kantonskriegskommisariats, des Zeughauses und der Kantonalbank . . . . .	24,243	93		
Für Mehrerlös auf verkauften Waldungen und Rechten, laut Rechnung der Forst- und Domänenverwaltung pro 1858 . . . . .	1,640	43		
Für Mehrerlös auf verkauften Domänen, laut Rechnung der Forst- und Domänenverwaltung pro 1858 . . . . .	165,017	50		
Für früher nicht aufgenommene Effekten des Domänen-Etats, laut Rechnung der Forst- und Domänenverwaltung pro 1858 . . . . .	644	—		
			194,566	15
<b>Verminderung im Jahre 1858.</b>				
Für Abschreibung aus dem Inventar der Dachziegel-Verwaltung der auch im Domänen-Etat enthaltenen und daher doppelt aufgetragenen Dachziegel-Magazine zu Thun und Spiez . . . . .	4,139	27		
Für die infolge letztinstanzlichen Urtheils vom Staatsvermögen abzuschreibende Forderung an alt Amtschaffner Weber von Burgdorf, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 25. November 1858 . . . . .	7,072	51		
Für Elimination von Eheschlagloskaufsummen, laut Ermächtigung der Finanzverwaltung vom 19. November und 4. Dezember 1858 (Rechnung über die Feudallasten-Liquidation pro 1858) . . . . .	316	08		
Für Nachlaß auf der Rückforderung an J. Moser und R. Zimmermann, Goldarbeiter in Bern (resp. erblose Verlassenschaft der A. Hirsbrunner, geb. Schmid in Bern), infolge Vergleich . . . . .	200	—		
Für nicht erhältliche Grundsteuer von Oberhasle pro 1847/1849 . . . . .	11	06		
Für Waldkantonnements-Abtretungen an Berechtigte, laut Rechnung der Forst- und Domänenverwaltung pro 1858 . . . . .	117,367	89		
			129,106	81
Guthaben des Generalkapital-Konto's auf 31. Dezember 1858 . . . . .			43,711,337	02
Saldo der Ueberschufrechnung der laufenden Verwaltung auf 31. Dezember 1858:				
1) An restanzlichem Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben vom Jahr 1857 *) . . . . .	131,305	14		
2) An Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben im Jahr 1858 . . . . .	238,626	30		
Guthaben der Ueberschufrechnung auf 31. Dezember 1858 . . . . .			369,931	44
<b>Gleich dem reinen Vermögen des Staates</b> auf 31. Dezember 1858 . . . . .			44,081,268	46
			150,100	81

\*) Der Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben im Jahr 1857 betrug Fr. 259,286. 86  
 Davon gehen ab: a. das restanzliche Defizit pro 1854 mit Fr. 32,650. 56  
 b. die Verwendung für die Neugestaltung der . . . . . " 95,331. 16  
 —————  
 " 127,981. 72  
 Fr. 131,305. 14





## Anleihen des Staats zu Entsumpfungszwecken.

(Anhang Nr. 4 zur Staatsrechnung pro 1858.)

In Anwendung des §. 2 des Dekretes vom 22. März 1855 beschloß der Regierungsrath unterm 12. Oktober 1857 die Aufnahme eines ersten Anlehens von Fr. 500,000 in 500 Partialschuldscheinen von Fr. 1000 zu 4 /<sub>0</sub> je auf 31. Dezember verzinslich, von Seite der Inhaber vom Jahr 1870 an auf 3 Monate hin aufkündbar, deren ganze oder theilweise Ablösung hingegen dem Staat jederzeit frei steht, in welchem letztem Falle die zurückzuzahlenden Scheine jeweilen durch das Loos zu bezeichnen sind.

Von diesem Anleihen wurden bis Ende 1858 realisiert:

In 1857 152 Partialschuldscheine à Fr. 1000, laut letzter Rechnung . . . . . 152,000  
 " 1858 253 " " " 1000. . . . . 253,000

Summa realisirten Anlehens auf Ende Jahres 1858 . . . . .

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	152,000	—		
	253,000	—		
	405,000	—		

## B i l a n z

über die Vorschüsse und Anleihen zu Entsumpfungszwecken pro 31. Dezember 1858.

Bätterkinden-Moos-Entsumpfungsgesellschaft . . . . .  
 Aarräumung zwischen Unterseen und dem Brienzersee . . . . .  
 Schönbühlthal-Moos-Entsumpfungsgesellschaft . . . . .  
 Gürbe-Korrektion, erste Abtheilung . . . . .  
 Gürbe-Korrektion, dritte Abtheilung . . . . .  
 Signau-Echterowyl-Moos-Entsumpfungsgesellschaft . . . . .  
 Zäziwyl-Mirchel-Moos-Entsumpfungsgesellschaft . . . . .  
 Kreditoren des Entsumpfungsanlehens . . . . .  
 Vermögens-Etat des Staats, Rubrik „Aktiv-Rechnungsrestanzen“ . . . . .

Debitoren.		Kreditoren.	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
39,212	74		
70,467	41		
161,437	66		
261,768	11		
1,466	02		
64,485	48		
11,560	21		
.	.	405,000	—
.	.	205,397	63
610,397	63	610,397	63



## Vermögensetat auf 31. Dezember 1858.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>I. Rechnungsrestanzen.</b> Aktiv-Restanzen . . . . .	3,530,991	76		
Passiv-Restanzen . . . . .	123,636	76		
			3,407,355	—
<b>II. Kapitalfonds in Handlungen für den Staat.</b>				
Holzpeditions-Anstalt für die Stadt Bern . . . . .	13,000	—		
Kantonalbank . . . . .	3,500,000	—		
Staatsapothek . . . . .	20,000	—		
Salzhandlung . . . . .	400,000	—		
Bergwerke . . . . .	25,256	40		
Schreibmaterialienhandlung . . . . .	10,000	—		
			3,968,256	40
<b>III. Einstragende Staatskapitalien.</b>				
a. Hypothekarkassa. Staatseinschüsse und Kantonalbank-Obligationsrestanzen . . . . .	6,765,976	16		
b. Innerer Zinsrodel . . . . .	644,990	27		
c. Domänenkassa . . . . .	1,306,153	94		
			8,717,120	37
<b>IV. Zweifelhafte Debitoren</b> . . . . .			62,633	09
<b>V. Vermögen in Gebäuden, Pachtgütern und freien Staatswaldungen.</b>				
a. Gebäude und Pachtgüterkapital . . . . .	9,760,622	71		
b. Forstkapital . . . . .	15,389,819	09		
			25,150,441	80
<b>VI. Zehnt-, Bodenzins- und Chrschak-Ablösungskapitalien.</b>				
a. Zehntkapital-Konto . . . . .	450,788	77		
b. Bodenzinskapital-Konto . . . . .	341,295	20		
c. Chrschakkapital-Konto . . . . .	230	74		
d. Kapitalabtretungen von Privatberechtigten . . . . .	62,647	62		
			854,962	33
<b>VII. Geräthschaften-Konto.</b> Dem Staate angehörende Mobilien, Effekten, Werkzeuge etc. . . . .			3,616,876	49
			45,777,645	48
<b>Abzuziehen: Passivvermögen.</b>				
Glasholzer-Kapital . . . . .	7,246	38		
<b>Zehnt- und Bodenzinsliquidationsschuld.</b>				
1) Vergütungen an Privatberechtigte . . . . .	Fr. 652,174.	—		
2) Rückerstattungen an frühere Verkäufer . . . . .	" 953,623.	20		
3) Abtretungen von Privatberechtigten . . . . .	" 83,333.	44		
	1,689,130	64	1,696,377	02
<b>Reines Vermögen des Staats</b> auf 31. Dezember 1858 . . . . .			44,081,268	46
Die Ueberschussrechnung der laufenden Verwaltung fordert vom Kapitalvermögen des Staats:				
1) Den restanzlichen Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben vom Jahr 1857 . . . . .	131,305	14		
2) Den Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben im Jahr 1858 . . . . .	238,626	30		
			369,931	44
<b>Restanz des Generalkapital-Konto's</b> auf 31. Dezember 1858 . . . . .			43,711,337	02

Tab. I.

# U e b e r s i c h t

der im Jahr 1858 an die Anklagekammer gelangten Untersuchungen und deren Erledigung.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Es langten ein:		Den Assisen wurden überwiesen:		Den korrek- nellen Gerichten wurden überwiesen:		Dem Polizeirichter wurden überwiesen:		Aufgehoben wurde die Unter- suchung gegen Personen:	
		Fälle.	Per- sonen.	Fälle.	Per- sonen.	Fälle.	Per- sonen.	Fälle.	Per- sonen.	Mit Entschä- digung.	Ohne Entschä- digung.
<b>Oberland.</b>	Frutigen . . . . .	2	4	—	—	1	1	1	1	1	1
	Interlaken . . . . .	8	9	2	2	4	5	—	—	1	1
	Ronofingen . . . . .	12	23	3	4	3	5	2	4	8	2
	Oberhasle . . . . .	2	3	1	1	—	—	—	—	—	2
	Saanen . . . . .	4	6	—	—	2	4	1	1	—	1
	Niedersimmenthal . . . . .	10	30	4	23	3	3	—	—	—	4
	Obersimmenthal . . . . .	3	6	2	4	1	2	—	—	—	—
Thun . . . . .	10	23	7	19	3	4	—	—	—	—	
		51	104	19	53	17	24	4	6	10	11
<b>Mittelland.</b>	Bern . . . . .	48	66	24	37	16	16	1	1	2	10
	Schwarzenburg . . . . .	7	23	3	16	3	3	—	—	—	4
	Sestigen . . . . .	9	23	5	13	2	5	—	—	—	5
		64	112	32	66	21	24	1	1	2	19
<b>Emmenthal.</b>	Narwangen . . . . .	20	37	8	18	7	9	2	4	—	6
	Burgdorf . . . . .	24	59	17	27	7	13	—	—	2	17
	Signau . . . . .	13	14	7	7	1	1	1	1	1	4
	Trachselwald . . . . .	6	13	3	3	1	6	—	—	1	3
	Wangen . . . . .	12	24	3	4	3	7	1	1	—	12
	75	147	38	59	19	36	4	6	4	42	
<b>Seeland.</b>	Narberg . . . . .	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—
	Biel . . . . .	10	15	5	8	4	5	1	1	1	—
	Büren . . . . .	5	8	3	6	1	1	—	—	1	—
	Erlach . . . . .	3	3	2	2	—	—	1	1	—	—
	Fraubrunnen . . . . .	5	6	2	2	2	3	—	—	—	1
	Laupen . . . . .	5	8	1	2	1	1	—	—	2	3
	Nidau . . . . .	6	7	5	5	1	1	—	—	1	—
	37	50	21	28	9	11	2	2	5	4	
<b>Sura.</b>	Courtelay . . . . .	8	15	2	5	5	8	—	—	—	2
	Delsberg . . . . .	7	17	6	11	—	—	—	—	3	3
	Freibergen . . . . .	10	30	6	15	3	12	—	—	3	—
	Laufen . . . . .	2	4	—	—	2	4	—	—	—	—
	Münster . . . . .	10	25	4	17	5	6	—	—	1	1
	Neuenstadt . . . . .	2	3	—	—	2	3	—	—	—	—
	Preuntrut . . . . .	5	7	2	3	2	3	—	—	—	1
	44	101	20	51	19	36	—	—	7	7	
	271	514	130	257	85	131	11	15	28	83	



## Uebersicht

der im Jahr 1858 bei der Anklagekammer eingelangten Untersuchungen nach den Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen und Vergehen.	Zahl der An geschuldigten.
Mordversuch . . . . .	1
Körperverletzung, welche den Tod zur Folge hatte . . . . .	4
Fahrlässige Tödtung . . . . .	6
Mißhandlung . . . . .	77
Kindermord . . . . .	8
Verheimlichung der Niederkunft . . . . .	2
Kindesaussetzung . . . . .	2
Beiseitschaffung eines todtten Kindes . . . . .	1
Nothzucht, Versuch . . . . .	10
Schändung . . . . .	3
Plutschande . . . . .	9
Versuch Bigamie . . . . .	2
Päderastie . . . . .	2
Bestialität . . . . .	1
Grobe Unstlichkeit, Unzucht . . . . .	4
Ruppelei . . . . .	1
Brandstiftung . . . . .	6
Beschädigung der Eisenbahn . . . . .	1
Gefährliche Drohungen . . . . .	8
Diebstahl, Versuch, Gehülfschaft und Hehlerei . . . . .	239
Unterschlagung . . . . .	10
Erpressung . . . . .	2
Prellerei . . . . .	1
Metneid . . . . .	14
Münzfälschung . . . . .	3
Fälschung . . . . .	16
Ausstellung unrichtiger Zeugnisse . . . . .	1
Betrug . . . . .	36
Marchveränderung . . . . .	1
Pfandverschleppung . . . . .	4
Verbotene Selbsthülfe . . . . .	2
Eigenthumsbeschädigung . . . . .	2
Falschwerbung . . . . .	1
Widerrechtliche Verhaftung und Mißhandlung . . . . .	1
Unbefugte Ausübung des Arztberufes . . . . .	1
Presßvergehen . . . . .	17
Ehrverletzung . . . . .	2
Widerhandlung gegen das Ohmgeldgesetz . . . . .	2
Jagdfrevel . . . . .	3
Holzfrevel . . . . .	6
Kantansverweifsungsübertretung . . . . .	2
	514

# U e b e r s i c h t

der Zahl der den Assisen überwiesenen Angeklagten und die Dauer ihrer  
Untersuchungshaft.

Verhaftet waren . . . . .	203
Davon wurden theils von den Untersuchungsrichtern, theils zufolge Beschlusses der Anklagekammer provisorisch der Haft entlassen . . . . .	69
	144
In Haft blieben . . . . .	144

	Mit Anrechnung der Haft.	Ohne Anrechnung der Haft.	Entschädigt wurden.	Summa.
Weniger als einen Monat waren bis zur Beurtheilung in Haft . . . . .	1	25	—	26
Ueber einen Monat bis zwei Monate . . . . .	—	22	—	22
" zwei " " vier " 10 . . . . .	3	55	3	61
" vier " " sechs " 22 . . . . .	3	19	—	22
" sechs " " acht " 81 . . . . .	1	12	—	13
Summa	8	133	3	144

# Uebersicht

der einzelnen Affisenitzungen im Jahr 1858 nach Dauer, Zahl der Sachen und Angeklagten.

Affisenhof.	Sitzungsperiode.	Dauer der Sitzungsperiode.	Zahl der Sitzungstage.	Erledigt wurden:		Urtheile der Affisen.					
				Sachen.	Personen.	Verurtheilt wurden:			Freigesprochen wurden:		
						Peinlich.	Korrek-tionell.	Summa.	Mit Ent-schädigung.	Ohne Ent-schädigung.	Summa.
Des ersten Bezirks. (Oberland. Versammlungsort Ihun.)	I	22. März bis 9. April . . .	14	11	43	22	9	31	4	8	12
	II	12. bis 19. August . . .	7	7	7	6		6		1	1
		Summa	21	18	50			37			13
Des zweiten Bezirks. (Mittelland. Versammlungsort Bern.)	I	8. bis 16. Februar . . . . .	8	10	16	12	1	13	3		3
	II	12. bis 20. Juli . . . . .	8	12	27	13	9	22	2	3	5
	III	16. bis 29. Dezember . . . . .	12	15	32	19	10	29	2		3
		Summa	28	37	75			64			11
Des dritten Bezirks. (Emmenthal. Versammlungsort Burgdorf.)	I	4. bis 18. Mai . . . . .	12	16	30	17	9	26	3	1	4
	II	16. Dez. bis 2. Okt. . . . .	15	18	27	14	7	21	5	1	6
		Summa	27	34	57			47			10
Des vierten Bezirks. (Seeland. Versammlungsort Nidau.)	I	17. bis 28. Juni . . . . .	9	11	14	7	6	13	1		1
	II	25. Okt. bis 1. Nov. . . . .	7	7	12	7	1	8	3	1	4
		Summa	16	18	26			21			5
Des fünften Bezirks. (Jura. Versammlungsort Delsberg.)	I	21. Mai bis 2. Juni . . . . .	11	11	36	10	14	24	2	10	12
	II	8. bis 16. November . . . . .	8	9	22	5	15	20	2		2
		Summa	19	20	58			44			14
			111	127	266	132	81	213	24	25	53

**Uebersicht**

der Zahl der von den Assisen im Jahr 1858 abgeurtheilten Straffälle nach den  
 Amtsbezirken, wo diese verführt worden.

Geschwornenbezirke.	Amtsbezirke.	Zahl der Straffälle.	Total.
<b>Thun.</b>	Frutigen . . . . .	—	
	Interlaken . . . . .	3	
	Konolfingen . . . . .	3	
	Oberhasle . . . . .	1	
	Saanen . . . . .	—	
	Nieder-Simmenthal . . . . .	6	
	Ober-Simmenthal . . . . .	1	
<b>Bern.</b>	Thun . . . . .	4	18
	Bern . . . . .	28	
	Schwarzenburg . . . . .	4	
<b>Burgdorf.</b>	Sestigen . . . . .	5	37
	Narwangen . . . . .	8	
	Burgdorf . . . . .	14	
	Signau . . . . .	5	
	Trachselwald . . . . .	5	
<b>Nidau.</b>	Wangen . . . . .	2	34
	Narberg . . . . .	3	
	Biel . . . . .	3	
	Büren . . . . .	3	
	Erlach . . . . .	—	
	Fraubrunnen . . . . .	2	
	Laupen . . . . .	2	
<b>Delsberg.</b>	Nidau . . . . .	5	18
	Courtelary . . . . .	3	
	Delsberg . . . . .	6	
	Freibergen . . . . .	5	
	Laufen . . . . .	—	
	Münster . . . . .	4	
	Neuenstadt . . . . .	—	
	Pruntrut . . . . .	2	20
			127

# Uebersicht

der von den Assisen im Jahr 1858 verurtheilten Personen nach Familienstand, Heimath, Begangenschaft, Alter und mit Rücksicht auf die Art der Verbrechen und frühere Bestrafungen (Recidivfälle).

Verbrechen.	Familienstand.				Heimath.				Begangenschaft.					Alter.							Bereits früher bestraft waren.	Nach nicht bestraft waren.	Summa.				
	Ledig.		Verheirathet.		Summa.	Kantonbürger.	Schweizer aus andern Kantonen.	Fremde.	Summa.	Kandarb. und Dienstopm.	Gewerbetreib.	Beamte.	Privatnobilitätige Begangenschaft.	Boganten.	Summa.	Unter 16 Jahren.	Von 16-20.	21-30.	31-40.	41-50.				51-60.	61-70.	Von mehr als 70 Jahren.	Summa.
	M.	W.	M.	W.																							
Körperverletzung, welche den Tod zur Folge hatte	6	—	—	—	6	6	—	—	6	5	1	—	—	6	—	—	3	3	—	—	—	—	—	6	1	5	6
Mißhandlung	26	—	—	—	26	24	2	—	26	8	16	—	2	26	—	5	19	4	—	—	—	—	—	26	4	22	26
Kindesmord	—	4	—	—	4	3	1	—	4	2	2	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	4	4
Kindes tödtung, fahrlässige	—	—	—	—	4	1	—	—	4	1	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	4	4
Nothzucht, Versuch	4	—	2	—	6	4	2	—	6	2	3	—	1	6	—	—	4	1	—	—	1	—	—	6	2	4	6
Ehändung	3	—	—	—	3	3	—	—	3	1	2	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	2	3
Blutschande	—	1	1	—	2	2	—	—	2	1	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	2	—	2
Väterasie, Versuch	2	—	—	—	2	2	—	—	2	1	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	2
Bestialität	2	—	—	—	2	2	—	—	2	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	2
Brandstiftung, Versuch	2	—	—	—	2	2	—	—	2	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
Branddrohung	—	1	1	—	2	2	—	—	2	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	2	—	2
Diebstahl, Versuch, Gehülfschaft und Hehleri	62	14	39	11	126	108	10	8	126	26	41	—	12	47	126	2	9	49	35	21	8	1	1	126	89	37	126
Unterfchlagung	3	—	5	1	9	8	—	1	9	1	1	5	2	9	—	—	3	4	1	1	—	—	—	9	3	6	9
Münzfälschung, Ausgeben falschen Geldes	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Fälschung	1	—	3	1	5	5	—	—	5	1	2	1	1	5	—	—	—	3	—	—	1	1	—	5	—	5	5
Betrug	3	—	6	1	10	9	—	1	10	2	7	—	1	10	—	—	—	3	7	—	—	—	—	10	6	4	10
Marckveränderung	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1
Epreßung	2	—	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2
Eigentumsbeschädigung	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Preßvergehen	1	—	1	—	2	2	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	2
<b>Summa</b>	<b>118</b>	<b>20</b>	<b>60</b>	<b>15</b>	<b>213</b>	<b>188</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>213</b>	<b>58</b>	<b>79</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>48</b>	<b>213</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>90</b>	<b>57</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>213</b>	<b>116</b>	<b>97</b>	<b>213</b>

# U e b e r s i c h t

der im Jahr 1858 von den Assisen abgeurtheilten Straffälle nach den Strafen.

Geschwornenbezirke.	Strafen.								
	Reiten.	Buchhaus.	Arbeitshaus.	Gefängniß oder Einspernung.	Kantonsverweisung.	Leistung.	Gemeindeeingrenzung.	Geldbußen.	Summa der Verurtheilten.
<b>Oberland</b> (Thun) . . .	8	12	—	12	4	—	1	—	37
<b>Mittelland</b> (Bern) . . .	14	27	—	18	1	4	—	—	64
<b>Emmenthal</b> (Burgdorf)	6	17	1	19	4	—	—	—	47
<b>Seeland</b> (Nidau) . . .	5	5	—	7	3	1	—	—	21
<b>Zura</b> (Delsberg) . . .	3	12	—	27	—	—	—	2	44
Summa . . .	36	73	1	83	12	5	1	2	213



# Uebersicht

der Dauer der im Jahr 1858 von den Assisen erkannten zeitlichen Freiheitsstrafen.

Strafart.	Dauer.	Thun.	Bern.	Burgdorf.	Müden.	Felsberg.	Summa der			
							Bernr. theiten.	Jahre.	Monate.	Tage.
Kettenstrafe.	11 Jahre . . .	—	—	—	—	1	1	11	—	—
	9 " . . .	—	—	—	1	—	1	9	—	—
	8 " . . .	1	—	—	1	—	2	16	—	—
	7 " . . .	—	1	1	—	—	2	14	—	—
	6 " . . .	—	1	—	—	—	1	6	—	—
	5 " . . .	—	4	3	—	—	8	40	—	—
	4½ " . . .	2	—	—	—	—	2	9	—	—
	4 " . . .	1	—	—	—	—	1	4	—	—
	3½ " . . .	—	2	—	—	—	2	7	—	—
	3 " . . .	—	—	1	—	—	1	3	—	—
2½ " . . .	1	1	1	1	—	4	10	—	—	
2 " . . .	1	3	—	1	1	6	12	—	—	
1½ " . . .	2	2	—	1	—	5	7	6	—	
Zuchthausstrafe.	5 Jahre . . .	—	—	1	—	2	3	15	—	—
	4 " . . .	1	—	1	2	—	4	16	—	—
	3 " . . .	1	5	1	1	1	9	27	—	—
	2½ " . . .	1	1	1	—	1	4	10	—	—
	2 " . . .	2	3	7	—	2	14	28	—	—
	1½ " . . .	2	3	—	—	3	8	12	—	—
	1¼ " . . .	—	—	—	1	2	3	3	9	—
	1 " . . .	5	7	4	—	—	16	16	—	—
	9 Monate . . .	—	1	1	—	—	2	1	6	—
	8 " . . .	—	3	—	—	—	3	2	—	—
Arbeitshausstrafe.	6 " . . .	—	1	—	1	1	3	1	6	—
	4 " . . .	—	1	1	—	—	2	—	8	—
	3 " . . .	—	2	—	—	—	2	—	6	—
	2 Jahre . . .	—	—	1	—	—	1	2	—	—
	4 Jahre . . .	—	—	—	2	—	2	8	—	—
Gefängniß oder Einsperrungsstrafe.	2½ " . . .	—	—	1	—	—	1	2	6	—
	2 " . . .	—	1	1	—	4	6	12	—	—
	1½ " . . .	—	—	—	1	1	2	3	—	—
	1¼ " . . .	—	—	1	—	2	3	3	9	—
	1 " . . .	6	3	3	1	5	18	18	—	—
	8 Monate . . .	2	—	—	—	—	2	1	4	—
	7 " . . .	1	1	1	—	—	3	1	9	—
	6 " . . .	1	3	3	—	5	12	6	—	—
	4 " . . .	—	—	1	—	3	4	1	4	—
	3 " . . .	—	2	1	1	1	5	1	3	—
	2 " . . .	1	4	1	2	4	12	2	—	—
	40 Tage . . .	—	2	—	—	—	2	—	2	20
30 " . . .	1	1	4	—	1	7	—	7	—	
14 " . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	14	
8 " . . .	—	—	2	—	—	2	—	—	16	
3 " . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	3	

148 Jahre, 6 Monate  
Kettenstrafe.

133 Jahre, 11 Monate  
Zuchthausstrafe.

2 Jahre Arbeitshausstrafe.

61 Jahre, 9 Monate, 23 Tage  
Gefängniß- oder Einsperrungs-  
strafe.

## Uebersicht

der Heimathbezirke der von den Assisen im Jahr 1858 verurtheilten Kantonsbürger.

Heimathsbezirk.	Geschwornenbezirk wo Verurtheilungen stattgefunden haben.					Summa.
	Thun.	Bern.	Burgdorf.	Nidau.	Delsberg.	
Narberg	—	1	—	2	—	3
Narwangen	1	2	12	—	1	16
Bern	1	8	1	4	—	14
Biel	—	—	—	—	—	—
Büren	—	2	—	2	—	4
Burgdorf	—	—	5	—	—	5
Courtelary	—	—	—	—	1	1
Delsberg	—	—	—	—	8	8
Erlach	1	—	—	—	—	1
Fraubrunnen	—	3	1	1	—	5
Freiergen	—	—	—	—	9	9
Frutigen	1	1	—	—	—	2
Interlaken	3	1	—	—	2	6
Konolfingen	8	4	3	1	2	18
Laufen	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	1	—	2	—	3
Münster	—	—	—	—	7	7
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	—	—	—	2	—	2
Niedersimmenthal	8	1	—	1	—	10
Oberhasle	1	—	—	—	—	1
Obersimmenthal	1	—	1	—	—	2
Pruntrut	—	—	—	—	2	2
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	2	4	—	—	1	7
Seftigen	3	10	—	—	1	14
Signau	1	8	8	1	1	19
Thun	4	4	2	1	1	12
Trachselwald	1	4	7	—	1	13
Wangen	—	—	3	—	—	3
Summa	36	54	43	17	37	187



**Uebersicht**

des Verhältnisses der im Jahr 1858 verurtheilten Personen zur Bevölkerung der einzelnen Geschwornenbezirke.

<b>Geschwornenbezirke.</b>	<b>Seelenzahl.</b>	<b>Zahl der Verurtheilten.</b>	<b>Verhältniß der Bevölkerung.</b>
Oberland . . . . .	110,156	37	wie 1 : 2977,189
Mittelland . . . . .	78,066	64	wie 1 : 1219,781
Emmenthal . . . . .	110,247	47	wie 1 : 2345,680
Seeland . . . . .	67,562	21	wie 1 : 3217,233
Jura . . . . .	83,099	44	wie 1 : 1888,614
	449,130	213	wie 1 : 2108,591



der von den Polizeibehörden des Kantons Bern vom 1. Januar 1858 bis 31. Dezember gleichen Jahres angefallenen Strafthaten.

Kategorie	Verbrechen	Zahl		Erwerb bei Verbrechen	Wert der Begebenheiten und Polizeiverordnungen		Weggeprobene Strafen	
		1857	1858		1857	1858	1857	1858
I.	Brand	1	1	84	1	30	1	1
	Diebstahl	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geld	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Waaren	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Vieh	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Werkzeugen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Kleidungsstücken	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Schmuck	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geldscheinen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Briefen	1	1	80	1	30	1	1
II.	Diebstahl von Geld	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Waaren	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Vieh	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Werkzeugen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Kleidungsstücken	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Schmuck	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geldscheinen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Briefen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geld	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Waaren	1	1	80	1	30	1	1
III.	Diebstahl von Geld	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Waaren	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Vieh	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Werkzeugen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Kleidungsstücken	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Schmuck	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geldscheinen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Briefen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geld	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Waaren	1	1	80	1	30	1	1
IV.	Diebstahl von Geld	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Waaren	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Vieh	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Werkzeugen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Kleidungsstücken	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Schmuck	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geldscheinen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Briefen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geld	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Waaren	1	1	80	1	30	1	1
V.	Diebstahl von Geld	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Waaren	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Vieh	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Werkzeugen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Kleidungsstücken	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Schmuck	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geldscheinen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Briefen	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Geld	1	1	80	1	30	1	1
	Diebstahl von Waaren	1	1	80	1	30	1	1
Zusammen								
Erwerb bei Verbrechen		1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Wert der Begebenheiten		1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000
Weggeprobene Strafen		1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

der im Jahr 1857.

der Zahl der im Jahr 1858 angefallenen Strafen beträgt demnach ungefähr die Hälfte von der Zahl 1857.

Es ergibt sich demnach, dass 216,666 auf die einfache Zahl der Strafen, in Bezug auf die Strafbestrafung



# Uebersicht

der Kriminal-, Polizei- und Judizial-Kosten aus den 30 Amtsbezirken des Kantons Bern pro 1858.

Amtsbezirke.	Kriminal- und Polizeikosten.		Gefangenschaftskosten (Unterhalt, med. Versorgung und Ankäufe von Effekten).		Judizialkosten (Zeugengelder und Entschädigungen).		Total.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Narberg . . . . .	188	95	1,256	65	567	85	2,013	45
Narwangen . . . . .	156	90	2,128	50	1,237	65	3,523	05
Bern . . . . .	775	40	10,283	22	2,743	52	13,802	14
Biel . . . . .	139	40	828	75	195	20	1,163	35
Büren . . . . .	25	10	670	65	388	45	1,084	20
Burgdorf . . . . .	181	70	2,475	45	1,160	70	3,817	85
Courtellary . . . . .	598	10	3,901	72	893	75	5,393	57
Delsberg . . . . .	276	55	738	30	756	08	1,770	93
Erlach . . . . .	191	50	668	45	53	65	913	60
Fraubrunnen . . . . .	90	70	1,085	95	917	22	2,093	87
Freibergen . . . . .	130	70	940	10	1,176	75	2,247	55
Frutigen . . . . .	70	40	322	52	123	55	516	47
Interlaken . . . . .	98	95	1,150	90	487	37	1,737	22
Konolfingen . . . . .	122	45	1,835	45	996	87	2,954	77
Laufen . . . . .	66	05	142	95	380	83	589	83
Laupen . . . . .	209	05	1,683	85	940	70	2,833	60
Münster . . . . .	178	71	1,276	20	3,188	22	4,643	13
Neuenstadt . . . . .	9	20	801	07	—	—	810	27
Nidau . . . . .	129	30	1,058	35	614	60	1,802	25
Oberhasle . . . . .	48	50	393	80	323	05	765	35
Pruntrut . . . . .	256	60	1,049	90	1,394	15	2,700	65
Saanen . . . . .	158	35	108	40	195	45	462	20
Schwarzenburg . . . . .	166	85	2,626	90	1,080	—	3,873	75
Sestigen . . . . .	81	45	1,381	60	334	20	1,797	25
Signau . . . . .	134	90	2,071	65	1,403	05	3,609	60
Obersimmenthal . . . . .	42	30	560	80	149	13	752	23
Niedersimmenthal . . . . .	93	65	1,303	80	1,050	10	2,447	55
Thun . . . . .	173	20	2,840	10	325	—	3,338	30
Trachselwald . . . . .	77	90	1,240	25	1,230	90	2,549	05
Wangen . . . . .	119	65	1,401	55	581	55	2,102	75
<hr/>								
Rückersstattungen . . . . .	4,992	46	48,227	78	24,889	54	78,109	78
	61	—	3,941	31	3,767	43	7,769	74
<hr/>								
1857 nach (Abzug der Rückersstattungen)	4,931	46	44,286	47	21,122	11	70,340	04
	6,036	60	54,126	78	18,145	31	78,308	69
<hr/>								
Mehr . . . . .	—	—	—	—	2,976	80	—	—
Weniger . . . . .	1,105	14	9,840	31	—	—	7,968	65
<hr/>								
Durchschnitt der letzten vier Jahre . . . . .	8,663	28	104,446	20	31,193	72	144,303	20
1858 . . . . .	4,931	46	44,286	47	21,122	11	70,340	04
<hr/>								
Weniger . . . . .	3,731	82	60,159	73	10,071	61	73,963	16

## Zusammenzug

des Ausgebens für die Geschwornengerichte.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>A. Staatsanwaltschaft.</b>				
a. Besoldungen des Generalprokurators und der Bezirksprokuratoren . . . . .	15,700	—		
b. Bürokosten . . . . .	2,053	61		
c. Reiseauslagen . . . . .	1,636	50	19,390	11
<b>B. Geschwornengerichte.</b>				
<b>I. Gerichtsorten.</b>				
a. Miethzinse . . . . .	—	—		
b. Effekten, Ankauf und Unterhalt . . . . .	—	—		
c. Beheizung, Beleuchtung und Bedienung . . . . .	948	57	948	57
<b>II. Geschworne.</b>				
a. Taggelber . . . . .	6,381	—		
b. Reiseentschädigung . . . . .	1,665	—	8,046	—
<b>III. Kriminalkammer.</b>				
a. Reiseauslagen . . . . .	984	85		
b. Unterhaltungskosten . . . . .	3,136	—		
c. Taggelber an Erfahrmänner . . . . .	174	—		
d. Dolmetscher und Weibel . . . . .	232	75	4,527	60
<b>VI. Außerordentliche Ausgaben . . . . .</b>			343	29
1857 . . . . .			33,255	57
Mehrausgaben . . . . .			32,718	95
			536	62

wegen	1. Diebstahls	150
	2. Hehlerei	29
	3. Körperverletzung, Mißhandlung	29
	4. groben Nachmuthwillen	14
	5. Münzfälschung und Ausgebens falschen Geldes	11
	6. Nothzucht	6
	7. Fälschung	5
	8. Todtschlag	4
	9. Blutschande	3
	10. Brandstiftung	3
	11. Unterschlagung	3
	12. Meineid	3
	13. Betrug	3
	14. Kindsmord	2
	15. Schändung	2
	16. Mord	1
	17. Bigamie	1
	18. Angriff auf die Sittlichkeit	1
	19. Anstiftung zu Ablegung eines falschen Zeugnisses	1
	20. Erpressung	1
	21. Preßvergehen	1

---

273

Freigesprochen :

wegen	1. Körperverletzung, Mißhandlung	20
	2. Hehlerei	16
	3. Diebstahl	7
	4. Münzfälschung u. Ausgeben falschen Geldes	2
	5. Preßvergehen	2
	6. Mordversuches	1
	7. Bigamie	1
	8. Angriff auf die Sittlichkeit	1
	9. Unterschlagung	1
	10. Groben Nachmuthwillens	1

---

52

Es ergibt sich daraus, daß sich unter 325 vor das Schwurgericht gestellten Personen 157, mithin etwas mehr als die Hälfte des Diebstahls angeklagt befanden. Ferner, daß rücksichtlich dieses Verbrechens die Freisprechungen zu den Verurtheilungen wie 1: 21,428 sich verhielten, während dasselbe Verhältniß rücksichtlich der Gesammtheit der übrigen Verbrechen sich wie 1: 2,277 herausstellte.

Rücksichtlich der von den Assisen erkannten Strafen und deren Dauer ist auf die unter VII und VIII anliegenden Tabellen Bezug zu nehmen.

Verurtheilt sind danach:

Zu Kettenstrafe . . . . .	74
„ Zuchthausstrafe . . . . .	76
„ Arbeitshaus . . . . .	2
„ Enthaltung an einem von der Regierung zu be- stimmenden Orte . . . . .	2
„ Einsperrung . . . . .	30
„ Gefängniß . . . . .	38
„ Kantonsverweisung . . . . .	21
„ Leistung . . . . .	28
„ Geldbußen . . . . .	2

---

273

Wenn es (wie bereits im Eingang bemerkt worden ist) nur erfreulich genannt werden kann, wenn 1857 seit einer Reihe von Jahren zum ersten Male kein Todesurtheil gefällt wurde, so muß doch Wahrigkeitsgemäß bemerkt werden, daß ein Fall zur Beurtheilung kam, in welchem der Angeschuldigte sein Leben nur der Annahme mildernder Umstände Seitens der Geschwornen zu verdanken hatte. Es betrifft dies den von Johann Zbinden von Guggisberg an dem Gerichtspräsidenten Romang von Schwarzenburg zwar nicht in unmittelbarer Ausübung seiner richterlichen Funktionen aber doch mit Rücksicht auf dieselben verübten Mord, — ein Verbrechen, welches in den Annalen der bernischen Strafjustizpflege, als ein beinahe unerhörtes bezeichnet werden muß, und nur deshalb sich in einem etwas



weniger gravirenden Sichte darstellt, weil Zbinden durch eine unglückselige — fast verhängnißvolle — Verkettung von Umständen zur That gedrängt wurde.

Hinsichtlich des Geschlechts, Alters, der Herkunft, Begangenschaft und der frühern Bestrafungen der Verurtheilten wird auf die Tabellen IX und X verwiesen.

Danach befinden sich unter den Verurtheilten 227 Männer und 46 Weiber. Das Verhältniß der letztern zu den erstern stellt sich also wie 1: 4934.

Hinsichtlich des Alters befinden sich unter den Verurtheilten: unter 16 Jahren 3, von 16—20 9, von 20—30 137, von 30—40 63, von 40—50 44, von 50—60 10, von 60 bis 70 6, über 70 1.

Von den Verurtheilten waren Kantonsbürger 236 und zwar aus dem alten Kantonstheil 223, aus dem Jura 13, bernische Landsassen 7, Schweizer aus andern Kantonen 18, Fremde 12. Die verurtheilten Nichtkantonsbürger verhalten sich somit zu den Kantonsangehörigen wie 1: 8,100.

Betreffend die Begangenschaft, so sind unter den Verurtheilten: Landarbeiter und Dienstboten 83, Gewerksleute 85, vormalige Militärs in fremden Diensten 3, Personen ohne eigentliche Begangenschaft 18, Vaganten 84.

Unter den Verurtheilten sind schon bestraft worden: mit Ketten- oder Zuchthausstrafe 69, mit Landesverweisung oder Gefangenschaft 45, mit andern Strafen 5, noch nie bestraft waren 154.

Das Verhältniß der im Jahr 1857 verurtheilten Personen zur Bevölkerung der einzelnen Geschwornenbezirke erhellt aus der Tabelle XI. Danach stellt sich die Zahl der Verurtheilten am günstigsten heraus in den Geschwornenbezirken Seeland und Jura, weniger günstig in den Geschwornenbezirken Emmenthal und Mittelland und am ungünstigsten in dem Geschwornenbezirk Oberland.

**Die korrekzionellen Gerichte.**

Ueber die Thätigkeit der korrekzionellen Gerichte erster Instanz während des Jahres 1857 enthält die Tabelle XII das Erforderliche.

Die Zahl der beurtheilten korrekzionellen Straffälle vertheilt sich den Amtsbezirken nach, wie folgt:

Narberg	81
Narwangen	157
Bern	485
Biel	43
Büren	65
Burgdorf	184
Courtelary	181
Delsberg	61
Erlach	32
Fraubrunnen	83
Freibergen	54
Frutigen	19
Interlaken	22
Konolfingen	55
Laufen	21
Laupen	66
Münster	98
Neuenstadt	26
Nidau	63
Oberhasle	38
Bruntrut	141
Saanen	20
Schwarzenburg	85
Sestigen	110
Signau	119
Obersimmenthal	51
Niedersimmenthal	56
Thun	116
Trachselwald	95
Wangen	164
	<hr/> 2791

Die Gesamtzahl der korrekzionellen Straffälle belief sich demnach im Jahr 1857 auf . . . . .	2791
Im Jahr 1856 betrug sie . . . . .	2374
Es zeigt sich demnach eine Vermehrung von . . . . .	<u>417</u>

### Die Polizeirichter.

Ueber die Thätigkeit der Polizeirichter während des Jahres 1857 enthält die Tabelle XIII das Erforderliche.

Die Zahl der beurtheilten polizeilichen Straffälle vertheilt sich den Amtsbezirken nach, wie folgt:

Narberg . . . . .	1058
Narwangen . . . . .	1354
Bern . . . . .	2218
Biel . . . . .	544
Büren . . . . .	404
Burgdorf . . . . .	1101
Courtelary . . . . .	396
Delsberg . . . . .	367
Erlach . . . . .	334
Fraubrunnen . . . . .	639
Freibergen . . . . .	220
Frutigen . . . . .	168
Interlaken . . . . .	900
Konolfingen . . . . .	886
Laufen . . . . .	309
Laupen . . . . .	816
Münster . . . . .	287
Neuenstadt . . . . .	142
Nidau . . . . .	574
Oberhasle . . . . .	330
Bruntrut . . . . .	1023
Saanen . . . . .	43
Schwarzenburg . . . . .	550
Sestigen . . . . .	800

Uebertrag 15513

	Uebertrag 15513
Signau . . . . .	551
Obersimmenthal . . . . .	108
Niedersimmenthal . . . . .	412
Thun . . . . .	1164
Trachselwald . . . . .	604
Wangen . . . . .	570
	<hr/> 18922

Die Gesamtzahl der im Jahr 1857 beurtheilten  
polizeirichterlichen Straffälle beläuft sich demnach auf 18922  
Im Vorjahre betrug sie . . . . . 19318

Es erzeigt sich demnach eine Verminderung von 396

Es ist dieses Ergebniß um so erfreulicher, als es haupt-  
sächlich von der geringen Zahl von Forst- und Feldfreveln her-  
rührt, welche seit einer Reihe von Jahren stets im Zunehmen  
begriffen waren.

#### Die Polizeikammer.

Ueber die Thätigkeit der Polizeikammer enthält die Tabelle  
XIV das Erforderliche.

Demnach beträgt die Zahl der von ihr beurtheilten kor-  
rektionalen und Polizeistraffälle vom 1. Jenner bis 31. De-  
zember 1857 230. Im Jahr 1856 belief sie sich auf 231.  
Vor- und Zwischenfragen wurden im Ganzen beurtheilt 41,  
worunter 20 Forumsverschlüßungen.

In 92 Fällen wurden die erstinstanzlichen Urtheile be-  
stätigt, in 105 Fällen abgeändert und zwar in 73 Fällen ge-  
mildert, in 28 Fällen verschärft.

Wegen Unförmlichkeit wurden von Amtswegen cassirt: 13  
Urtheile. Die Zahl der abgehaltenen Sitzungen betrug 73.

#### Appellations- und Cassationshof.

In diesem Jahre langte nur 1 Cassationsgesuch gegen  
ein Affisenurtheil ein, welches abgewiesen wurde.

Revisionsgesuche wurden behandelt 4, wovon 1 begründet erklärt, die übrigen 3 dagegen abgewiesen wurden.

Rehabilitationsgesuche langten ein 6, von welchen 5 abgewiesen wurden. Einem Petenten wurde dagegen die angegebene Rehabilitation gewährt.

### K o s t e n .

Die finanziellen Ergebnisse stellen sich auch für das Jahr 1857 günstig dar, wenn auch nicht in dem Grade wie Anno 1856. Während in den dem Berichtsjahre vorangegangenen vier Jahren 1853—1856 die Gesamtkosten der Strafjustizverwaltung der 30 Amtsbezirke des Kantons durchschnittlich sich beliefen auf . . . . . Fr. 161,823. 71 betrug im verwichenen Jahre laut Tabelle XV nur . . . . . „ 78,308. 69 so daß sich eine Minderausgabe erzeigt von . . . . . Fr. 83,515. 02

Die hauptsächlichste Ersparniß fällt auf die Gefangenschaftskosten. In den Jahren 1853—1856 wurden für diesen allerdings kostspieligsten Zweig der Strafjustizverwaltung allein durchschnittlich verausgabt . . . . . Fr. 115,195. 51 im Jahr 1857 aber nur . . . . . „ 54,126. 78 also weniger als in den vier vorangegangenen Jahren . . . . . Fr. 61,068. 73

Der Aufwand für die Geschwornengerichte (mit Inbegriff der Staatsanwaltschaft) betrug laut Tabelle XVI im Jahre 1856 . . . . . Fr. 33,461. 45 im Jahre 1857 aber nur . . . . . „ 32,718. 95 so daß sich auch hier eine kleine Minderausgabe herausstellt von . . . . . Fr. 742. 50

